



St. Jakobus

2/2022

P F A R R B R I E F B U C H K I R C H E N

Finde deinen Weg

Um den Weg zu finden, braucht es eine Standortbestimmung. Wo stehe ich? Der Prophet Jermia beschreibt einen Standort wie folgt: „*Gesegnet ist der Mann, der auf den HERRN vertraut und dessen Vertrauen der HERR ist! Und er wird sein wie ein Baum, der am Wasser gepflanzt ist und am Bach seine Wurzeln ausstreckt und sich nicht fürchtet, wenn die Hitze kommt; und sein Laub ist grün, und im Jahr der Dürre ist er unbekümmert, und er hört nicht auf, Frucht zu tragen.*“ (Jer 17,7-8)



Foto: © istockphoto

Ein Bild auch für den dreifältigen Gott:
der Baum wurzelt in der Erde

Sinnbild für den Schöpfergott:
die Sonne belebt ihn

Sinnbild für Christus:
Das Wasser gibt im Lebenssaft
Im Wasser und Hl. Geist wurden wir getauft.

Ist der Mensch verwurzelt in Gott dem Dreifältigen,
lässt sich dieses Bild auch auf den Menschen übertragen.

Verwurzelt sein, bedeutet standhaft zu sein. Seinem Leben Wurzeln geben in Gott, einer zu sein dessen Hoffnung der Herr ist. Diese Wurzeln dürfen aber nicht vertrocknen, sondern es muss immer gesorgt werden, dass man seine Wurzeln nach Gott ausstreckt. Das Gebet, der Gottesdienst und die persönliche Suche nach Tiefe und Festigkeit im Glauben. Der Stamm ist wie eine Baustelle am Baum. Durch die außenliegenden Zellen zur Rinde, ist er fähig jedes Jahr einen neuen Jahresring hinzuzufügen,

der den Baum und auch den Menschen wachsen lässt. An den Erfahrungen und Begegnungen und auch an gewonnenen neuen Einsichten. Vom Stamm gehen die Äste aus, sie sind Zeichen für die vielfältigen Tätigkeiten, die aus der Wurzel und dem Stamm hervorgehen. Mitwirken in der Pfarre, in den verschiedenen Gruppen und Aufgaben, aber auch schon allein durch die Mitfeier des Gottesdienstes. Zuletzt möchte ich auch auf die Früchte hinweisen, die daraus hervorgehen und eine christl. Gemeinschaft zum Blühen und zum Hervorbringen guter Früchte befähigt.

Abschließend möchte ich auf das Blatt hinweisen, dass, wenn es mit dem Wurzeln, Stamm und Ast verbunden bleibt – eine besondere Funktion für die Luftqualität hat. Es verwandelt das schlechte CO₂ in O₂ in gute Luft. Eine Funktion, zu der wir alle auch berufen sind – wie Christus sagt: „Wer in mir bleibt, bringt reiche Früchte.“

Und das kann unser Weg sein.

P. Gotthard

Katholische Kirche
in Oberösterreich





Der neue Pfarrgemeinderat von Buchkirchen in der Funktionsperiode von 2022 bis 2027

Am 20. März 2022 wurde der Pfarrgemeinderat neu gewählt.

Der Pfarrgemeinderat ist mit dem Pfarrer das Leitungsgremium, das für das Leben und die Entwicklung der Pfarrgemeinde Verantwortung trägt und in Fragen des pfarrlichen Lebens entscheidet. Der Pfarrgemeinderat vertritt die Pfarrgemeinde nach außen.

Der neue Pfarrgemeinderat zählt 17 Personen. 10 Frauen und 7 Männer. Dazu kommt noch eine Vertreterin oder ein Vertreter der Katholischen Jungschar und Jugend, die einen amtlichen Sitz im Pfarrgemeinderat haben.

Bei der konstituierenden Sitzung des Pfarrgemeinderates am 03. Mai 2022 haben wir Pater Gotthard unser Versprechen gegeben im Pfarrgemeinderat zum Wohl der Menschen in unserer Pfarre mitzuarbeiten und das religiöse und gemeinschaftliche Leben mitzustalten. Dafür danke ich allen für die Bereitschaft ihre Talente und Fähigkeiten in den nächsten fünf Jahren einzusetzen.

Aus den Reihen des Pfarrgemeinderates wurde bei der konstituierenden Sitzung die Pfarrgemeinderatsleitung gewählt, die mit unserem Pfarrer P. Gotthard als Vorsitzenden aus sechs Personen besteht.

Obmann: Fritz Dobringer

Obmann-Stellvertreterin: Christine Friedl

Schriftführerin: Gertraud Helmberger

Weitere Vorstandsmitglieder: Brigitte Friedl-Bauer und Franz Mittermayr

Die Pfarrgemeinderatsleitung beobachtet aktiv die Situation in der Pfarre und sie sorgt dafür, dass die notwendigen Entscheidungen zeitgerecht gefällt werden. Die PGR-Leitung bereitet die Sitzungen des Pfarrgemeinderates, die Tagesordnung und die Klausur vor.

Im Plenum des Pfarrgemeinderates sind weitere Personen vertreten, die ich nun namentlich nennen darf: Ernst Bauer, Johann Bauer, Beate Bonelli, Martina Buchner, Martina Jellmair, Ingrid Lehner, Johann Rieder, Martina Rieder, Petra Steinkellner, Ernst Tragl, Martha Trauner sowie die Vertretung der kath. Jugend und Jungschar.



Dazu kommen noch die Fachausschüsse, die in ihren Fachbereichen wertvolle Arbeit leisten und die es in den nächsten Wochen einzurichten gilt. Ich darf die Fachteams nun vorstellen. Liturgie, Kinderliturgie, Finanzen, Öffentlichkeitsarbeit, Feste und Feiern, Caritas, Kinder & Jugend, Erwachsenenbildung, Ehe und Familie, Ökumene, Schöpfungsverantwortung, Friede und Solidarität, Mensch & Arbeit, Weltkirche und Entwicklung und kirchliche Kindertageseinrichtungen.

Es ist nicht möglich diese Fachausschüsse nur von Pfarrgemeinderatsmitglieder zu besetzen. Es hängt von der Bereitschaft vieler ab. Aus diesem Grund lade ich Sie, liebe Pfarrbevölkerung von Buchkirchen, sehr gerne ein in den diversen Fachteams mitzuarbeiten.

Wir werden dann sehen, welche Fachausschüsse wir wirklich einrichten können.

Beim Gottesdienst zu Christi Himmelfahrt haben wir uns der Pfarrgemeinde vorgestellt und diesen auch mitgestaltet.

Möge die neue Funktionsperiode für uns alle eine bereichernde und von Gottes Geist getragene und erfüllte Zeit werden und ich bitte Sie, uns im Gebet zu begleiten.

Fritz Dobringer

Willkommen im Leben

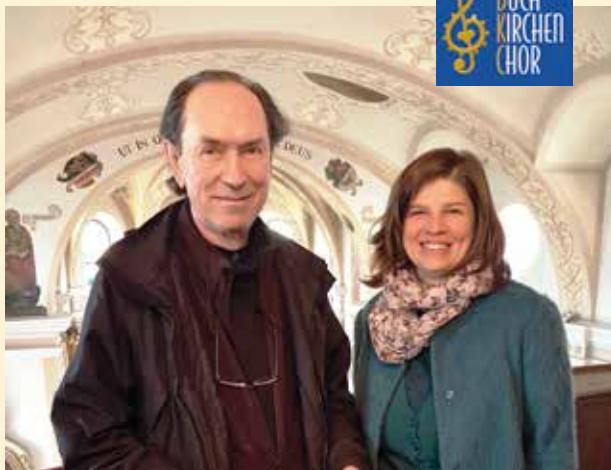
Ein neuer Erdbürger ist ein Grund zum Freuen. Bis vor ca. 3 Jahren wurden die Mütter und ihre Neugeborenen von einer Mitarbeiterin der Pfarrcaritas besucht und mit einem kleinen Geschenk überrascht. Leider können wir diese Besuche aus verschiedenen Gründen nicht mehr durchführen. Wir haben uns daher entschieden, die

Geschenke bei einem kurzen Hausbesuch zu überreichen. Aber dazu brauchen wir Ihre Hilfe. Bitte melden Sie sich, wenn sie gerade Eltern, Großeltern oder wenn jemand aus Ihrem Bekanntenkreis Nachwuchs bekommen hat in der Pfarrkanzlei oder bei Frau Jellmair (Pfarrcaritas). Die Geschenke gingen immer an alle Buchkirchner Mütter.



Foto: Symbolfoto

Gelungene Uraufführung der Messe Brevissimissa von Ernst Würdinger



Durch den unermüdlichen Einsatz und Engagement unserer Chorsängerinnen und Chorsänger konnte die Uraufführung der Messe Brevissimissa zu Ostern stattfinden, mussten wegen Corona Erkrankungen doch einige Proben ausfallen und später noch zusätzliche abgehalten werden. Univ. Mag. Ernst Würdinger kam zur Uraufführung seiner Messe nach Buchkirchen und feierte mit uns den Festgottesdienst. Im Anschluss bedankte er sich bei unserer Chorleiterin Mag. Olga Bolgari, bei den Chormitgliedern und unserer Organistin Elfriede Felbermayer für die gelungene Uraufführung. Er überreichte unseren Obmann BEd. Peter Krinzinger eine Spende von 200€ für die Chorkasse. Wir bedanken uns recht herzlich dafür.

Eveline Krinzinger



Foto: Ernst Tragl

Am Ostermontag zeitig in der Früh machten wir uns bei Sonnenaufgang gemeinsam auf den Weg, folgend den Emmausjüngern.

Durch das gemeinsame Gehen, Bibellesen, Brotbrechen, Reden und Schweigen können neue Sichtweisen auf mein Leben, auf meine Ängste und Sorgen entstehen und ich kann vielleicht Auferstehung erleben.

Birgit Tragl

Wer ist „Theophilus“? Lukas II



„Schon viele haben es unternommen, eine Erzählung über die Ereignisse abzufassen, die sich unter uns erfüllt haben... Nun habe auch ich mich entschlossen, nachdem ich allem von Beginn an sorgfältig nachgegangen bin, es für dich, hochverehrter Theophilus, der Reihe nach aufzuschreiben“, so beginnt das Lukas-Evangelium (Lk 1,1,3). In dieser Einleitung wird zwar nur ein Mann genannt, aber da sein Name „Freund Gottes“ bedeutet, können wir davon ausgehen, dass der Genannte nicht der einzige ist, für den das Evangelium geschrieben ist. Vielmehr will der Schreiber mit der Wahl dieses Namens wohl darauf hinweisen, dass mit diesem „Theophilus“ alle gemeint sind, die sich als „Freund/in Gottes“ verstehen, und dass sich all jene angesprochen fühlen dürfen, die der Lehre Jesu folgen wollen.

Wichtig ist dem Verfasser, dass er sich in seinem Buch wie andere vor ihm „an die Überlieferung derer“ gehalten hat, „die von Anfang an Augenzeugen“ waren (Lk 1,2). Mit diesem Hinweis will er überzeugen, begründet er damit doch die „Zuverlässigkeit der Lehre“ (Lk 1,4).

Allgemein muss man festhalten, dass es bei den Evangelien nicht um die Dokumentation von Jesu Leben und Lehre geht. Auch Lukas geht es nicht um eine lückenlose Schilderung der Ereignisse von der Geburt bis zur Auferstehung Jesu. Die Darstellung entspricht auch keineswegs der Absicht eines Zeitungsberichts. Vielmehr geht es um die Wirksamkeit dieser Lehre und um ihre Verbreitung im ganzen römischen Reich. Nicht Vergangenes allein ist ausschlaggebend, sondern vor allem die Gegenwart und die Zukunft. Denn das, was am Anfang in dem kleinen Palästina passiert, ist am Ende seines Doppel-Werkes, in der Apostelgeschichte, schon in Rom, der Hauptstadt des damaligen Weltreiches, präsent. Insofern stellt das Werk des Lukas eine Besonderheit dar.

Der große Blickwinkel des Gesamtwerks weist darauf hin, dass es in einem größeren Abstand zum Leben Jesu geschrieben wurde. Es gibt nicht nur schon andere Berichte, auf die Lukas zurückgreifen kann, sondern eben auch eine längere Geschichte der Verkündigung. Daher datiert man das Evangelium und die Apostelgeschichte etwa gegen Ende des 1. Jahrhunderts.

Eine weitere Besonderheit des Lukas-Evangeliums ist, dass es das längste der drei sogenannten Synoptischen Evangelien – Matthäus, Markus, Lukas – ist und mit der Apostelgeschichte zusammen ungefähr ein Viertel des ganzen Neuen Testaments ausmacht.

Dr. Eva Plank



Finde deinen Weg

... unter diesem Motto stand die heurige Firmung am 14. Mai und die gesamte Vorbereitungszeit darauf. Aber wohin soll der Weg denn überhaupt gehen? Und wer soll mich dabei begleiten? 25 Jugendliche haben sich das erste Mal selbst aktiv dazu entschieden, ab jetzt Gott als Wegbegleiter für ihren Lebensweg anzunehmen. Auf dem Weg zur Firmung haben wir erkannt, dass es unzählig viele verschiedene Wege gibt und jeder Mensch seinen eigenen finden muss – das ist aber oft gar nicht so leicht, wie man vielleicht denkt. Denn immer wieder gibt es Stolpersteine und Einbahnstraßen, die uns unseren Weg erschweren. Uns aber auch den nötigen Anstoß geben, die Richtung unseres Weges und auch unseres Denkens einfach einmal zu ändern. Wir haben in den Firmstunden viel gelacht, philosophiert, geschwiegen und diskutiert, wie der Weg zur Kirche, zum Glauben, zur Firmung und zu einem selbst wohl aussehen mag. Vor allem aber sind wir diesen einzigartigen Weg alle gemeinsam gegangen. Bis dann das große Ziel die „Firmung“ vor der Tür stand und sich die Wege der Jugendlichen bei der Spendung



Foto: Michael Thallinger

des Sakraments in der Pfarrkirche Buchkirchen kreuzten. Sie dürfen nun auf die Gabe Gottes vertrauen und auch darauf, dass sie, mit Gott an ihrer Seite, niemals alleine gehen müssen.

Wir – die Firmbegleiterinnen haben uns sehr gefreut, dieses besonderes Stück eures Weges mit euch gemeinsam gehen zu dürfen und wünschen euch, dass jede und jeder ihren/seinen ganz individuellen Weg findet und ihr nie zögert, ihn auch zu gehen!

Veronika Lehner

Erstkommunion



Foto: Michael Thallinger

„Eine Liebe, die sich gewaschen hat“ mit diesem Titel feierten heuer die 2. Klassen der Volksschule die Erstkommunion. Bernadette Sturmbauer gestaltete wie immer den Festgot-



Foto: Michael Thallinger

tesdienst liebevoll und verkündete die Worte Jesu: „Liebt einander so, wie ich euch geliebt habe.“ Eine wunderschöne Botschaft, die die Kinder begleiten soll.

Pfarr Caritas Caritas Haussammlung

Auch heuer werden wieder Freiwillige von Haus zu Haus gehen und um Spenden für bedürftige Menschen bitten. Die Haussammlungsspenden ermöglichen der Caritas seit Jahrzehnten, bedürftigen Menschen in Oberösterreich zu helfen und werden für Lebensmittelgutscheine, Heizkostenzuschüsse, etc. verwendet.

Ein Teil des gesammelten Geldes bleibt in unserer Pfarre um in Notfällen rasch helfen zu können.

Ich bitte Sie, die HaussammlerInnen wohlwollend aufzunehmen und Ihre Herzen für die Ärmsten der Armen zu öffnen. Gerade in Zeiten wie diesen, leiden sie noch mehr an ihrer Situation.

Martina Jellmair,
interimistische Leiterin der Caritas

Der neue Pfarrgemeinderat stellt sich vor

Ernst Josef Bauer: Ich bin Landwirt in Mistelbach. Gemeinsam mit meiner Frau Birgitt haben wir eine Tochter und zwei Söhne. Meine Familie und ich bewirtschaften einen Schweinezuchtbetrieb.

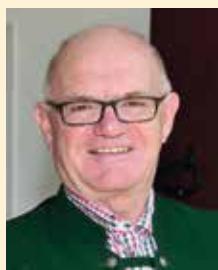
Seit einigen Jahren produzieren wir Leinöl.

Im Pfarrgemeinderat war ich nun schon eine Periode tätig. In dieser Zeit konnte ich Erfahrung sammeln, um diese dann in den nächsten Jahren bei diversen Aufgaben zu nutzen. Ich freue mich schon auf gemeinsame Stunden zu helfen, aber auch einen gesellschaftlichen Beitrag leisten zu dürfen.

Meinen Kindern werde ich stets ein Vorbild sein, um diese im christlichen Leben mit gutem Gewissen zu unterstützen. In diesem Sinne werde ich mit Gottes Segen, die Zukunft mit positivem Denken für unsere Pfarrgemeinde mitgestalten.



Fotos: Privat



Johann Bauer: Mittendrin war das Motto der Pfarrgemeinderatswahl und als ich gebeten wurde im neuen Pfarrgemeinderat mitzuarbeiten, war das Motivation für mich nach einer kurzen Bedenkzeit JA zu sagen.

In den letzten Jahren ist mir die Pfarre immer wichtiger geworden und ich bin gerne dabei. So engagiere ich mich seit fünfzehn Jahren in der Kath. Männerbewegung, wobei mir die monatlichen Treffen in pastoraler Hinsicht aber auch gemeinschaftlich sehr viel geben. Diese Begegnungen und Gespräche waren auch ein Grund für die Zusage der Pfarrgemeinderatskandidatur.

Ich bin verheiratet mit Franziska und wir haben zwei erwachsene Kinder.

Die sonntäglichen Gottesdienstbesuche sind für mich ein wichtiger Bestandteil in meinem christlichen Leben. So es meine Zeit als selbständiger Unternehmer zulässt, bringe ich mich auch in anderweitigen Bereichen der Pfarre gerne ein.

In der neuen Funktionsperiode, die sich bis 2027 erstreckt, werde ich auch im Finanzausschuss und im Ausschuss Feste und Feiern mitarbeiten.

Ich bedanke mich für das Vertrauen in den Pfarrgemeinderat gewählt worden zu sein und freue mich schon mit meinen Kolleginnen und Kollegen auf eine spannende, herausfordernde und gemeinsame Arbeit in den nächsten fünf Jahren.

Beate Bonelli: Auch ich bin wieder „Mittendrin“, besonders wenn es um die Arbeit mit den Kindern und Jugendlichen geht. Ich habe selber vier Kinder im Alter zwischen neun und achtzehn Jahren und lebe seit fünfzehn Jahren mit meiner Familie in Buchkirchen. Ich werde mich weiterhin im Kinderliturgiekreis, im Ausschuss Ehe & Familie und bei der Sternsingeraktion engagieren und freue mich, wenn sich viele Kinder und Jugendliche zum Mitmachen motivieren lassen.



Martina Buchner: Ich bin verheiratet und habe zwei Kinder. Die Einbindung von Kindern und Jugendlichen in das Pfarrleben und die christliche Gemeinschaft ist mir ein großes Anliegen und so möchte ich auch weiterhin im Ausschuss Kinderliturgie mitwirken. Viel Freude hat mir dieses Jahr auch erstmalig die Firmbegleitung gemacht, wo ich auch

weiterhin aktiv dabei sein möchte, um Jugendliche bei diesem wichtigen Schritt zu unterstützen.

Ich freue mich auf meine 2. Periode im Pfarrgemeinderat mit einem tollen Team und werde mit Engagement mitgestalten. Mittendrin!

„Was wir heute tun, entscheidet darüber, wie die Welt morgen aussieht.“ (Marie von Ebner-Eschenbach)



Fritz Dobringer: Mittendrin war das Motto der Pfarrgemeinderatswahl und ich selbst bin auch gerne dabei. Schon seit vielen Jahren engagiere ich mich in der Pfarre, weil ich hier eine lebendige und herzliche Gemeinschaft erlebe in der ich mich nicht nur einbringe, sondern auch immer wieder viel zurückbekomme und auch mitgetragen werde. Die Pfarre ist für mich Heimat geworden und die Pfarrfamilie tut mir gut.

Für mich ist der sonntägliche Gottesdienst aber auch der Dienst am Nächsten, die persönliche Begegnung mit den Menschen sehr wichtig und immer wieder Kraftquelle und Motivation. Auch in der Katholischen Männerbewegung arbeite ich gerne mit und ich fühle mich in der Männerrunde, die es nun schon fast zwanzig Jahre gibt, sehr wohl. Aus diesen Gründen habe ich mich auch gerne für eine Wiederkandidatur im Pfarrgemeinderat entschieden.

Ich bedanke mich bei der Pfarrbevölkerung für die Wiederwahl und bei den Kolleginnen und Kollegen für das große Vertrauen mich wieder zum Obmann gewählt zu haben. Ich werde auch in der neuen Pfarrgemeinderatsperiode versuchen meine Talente und Fähigkeiten zum Wohl der Gemeinschaft einzusetzen. Ich werde wieder in der Pfarrgemeinderatsleitung und im Fachausschuss Finanzen mitarbeiten.



Ausgehend von den kirchlichen und gesellschaftlichen Veränderungen ist die Arbeit im Pfarrgemeinderat und auch die Obmannschaft ein großer Auftrag und es stehen viele Aufgaben an, die es gemeinsam zu bewältigen gilt. Gott sei Dank haben wir Pater Gotthard als Pfarrer, mit dem ich mich persönlich auch sehr gut verstehen. Ich hoffe zuversichtlich, dass ich meine Aufgaben gut erfüllen werde und ich freue mich schon auf die neue Funktionsperiode, die für mich und für uns alle eine bereichernde und fruchtbringende werden möge.



Christine Friedl: „Mittendrin, statt nur dabei“. Ich bin 44 Jahre, verheiratet und habe 3 Kinder. Wie heißt es so schön, es kommt auf die Mischung an. Ich freue mich schon auf „unsere“ neue Mischung und die Zusammenarbeit im neuen PGR-Team. Bei mir ist es jetzt die 3. Periode in der ich mitarbeiten darf und es ist immer wieder eine neue Herausforderung. Ich lade auch alle Mitglieder unserer Pfarre ein. Macht mit, meldet euch, sorgt für eine tolle Mischung. Wir freuen uns über jeden/jede der mit macht.

Brigitte Friedl-Bauer: Seit der letzten PGR-Wahl im März bin ich nun die 2. Periode in diesem Gremium, und darf mich auch als Vorstandsmitglied aktiv für die Pfarre Buchkirchen einbringen. Für die nächsten 5 Jahre sind mir ansprechende, interessante und abwechslungsreiche Angebote für Kinder, wie z.B. Kindermessen wichtig. Deshalb bin ich auch im Kinderliturgiekreis tätig. Ich freue mich daher schon auf eine schöne und spannende Zeit.



Gertraud Helmberger: Ich bin 63 Jahre, Pensionistin und wohne seit 2017 in Buchkirchen. Meine Hobbys sind: Bergwandern, Gymnastik, Laufen, Klavier lernen, Reisen, Lesen und mein Garten. Ich habe einen 35 jährigen Sohn, sowie einen 14 jährigen Enkel, komme aus Gunskirchen und war im Jugendalter bereits in der Jungschar und Jugendarbeit aktiv sowie als Lektorin tätig.

In Buchkirchen hat sich mein Kontakt zur Kirche wieder intensiviert, einerseits durch meine Mitgliedschaft bei der Goldhaubengruppe, andererseits durch die Teilnahme an zwei Pilgerwanderungen und die kirchlichen Veranstaltungen wie Pfarrcafe oder Kräuterweihe. Ich schätze besonders die Offenheit, mit der ich in der Pfarre Aufnahme fand. Aufgrund meiner Ausbildung (HAK), habe ich mich als Schriftführerin im PGR zur Verfügung gestellt. Ich kann mir gut vorstellen, im Bereich Feste und Feiern aktiv mitzuarbeiten. Besonders freue ich mich auf das Kennenlernen vieler Bewohner der Pfarre Buchkirchen.



Martina Jellmair: Grüss Gott! Ich bin 52 Jahre. Schon in meiner damaligen Pfarre in Wels engagierte ich mich und begann mit 12 Jahren im Kirchenchor mitzusingen. Vor 26 Jahren bin ich von Wels nach Buchkirchen in die Schickenhäuser gezogen und lebe hier mit meiner Familie. Die Kindergottesdienste haben mich damals sehr angesprochen, also arbeitete ich bis 2011 im Kinderliturgiekreis mit. Weil die Kinder schon etwas größer waren, wollte ich eigentlich wieder in einem Kirchenchor singen. Aber wie heißt es in einem Sprichwort, „Der Mensch denkt und Gott lenkt“. Und genauso war es. Mir wurde das Amt der Mesnerin angeboten. Seit fast 11 Jahren mache ich dieses Amt jetzt mit großer Freude. Seit einigen Jahren beteilige ich mich auch an der Caritas Haussammlung. Ich bin der Bitte, für den Pfarrgemeinderat zu kandidieren gerne nachgekommen und freue mich sehr, dass ich gewählt wurde. Ich möchte mich besonders für die Belange der Pfarrcaritas einsetzen, weil ich die Anliegen der Caritas sehr wichtig finde. Kraft finde ich bei Spaziergängen in der Natur oder beim Schwimmen in einem See. Besonders schön und wichtig ist für mich aber die Zeit mit meiner Familie.

Ich freue mich sehr auf die vielfältigen Aufgaben im Pfarrgemeinderat und hoffe, dass ich sie gut machen werde.

Ingrid Lehner:

- Mittendrin möchte ich sein, wenn es darum geht, im Pfarrleben Buchkirchen mitwirken zu dürfen. Deshalb habe ich nun meine 2. PGR-Periode begonnen und freue mich darauf!
- Mittendrin möchte ich sein, wenn es darum geht, Kinder und Jugendliche für eine Gemeinschaft zu begeistern, in der es nicht um Leistung geht, sondern um die Menschen. Deshalb besuche ich immer gerne die Familien-, Erstkommunion-vorbereitungs- und Jungschargottesdienste. Neu bin ich als Firmbegleiterin und freue mich über den jungen Individualismus, den ich dabei erleben darf!
- Mittendrin möchte ich sein, wenn die Spiritualität in den Gottesdiensten intensiv spürbar ist. Deshalb lausche ich gerne P. Gotthards Predigten und wirke mit großer Freude bei der musikalischen Gestaltung mit!
- Mittendrin möchte ich sein, wenn die Lebendigkeit in unserer Pfarre zu spüren ist. Deshalb arbeite ich gerne bei Veranstaltungen mit und freue mich auf viele neue Bekanntschaften, Gespräche und Begegnungen mit lieben Menschen!



Franz Mittermayr: Es ist guter Brauch, dass sich die neu gewählten Pfarrgemeinderatsmitglieder hier mit ein paar Zeilen vorstellen. Jetzt, wo ich das schreibe, fällt mir aber auf: es würde womöglich mehr Sinn gemacht haben, hätten wir uns vor der Wahl vorgestellt... Aber ich wurde von euch trotzdem wiedergewählt – und das freut mich sehr! Vielen herzlichen Dank!

So einen Text habe ich vor fünf Jahren schon einmal ge-



schrieben. Darauf aufbauend sage ich nur: immer noch euer Franz Mittermayr, immer noch aus Niederlaab, immer noch drei Kinder und immer noch – nein, nicht mehr...

Rückblickend musste die gesamte Pfarrgemeinde seit März 2020 besondere Mühen auf sich nehmen, eine „periodo especial“ durchma-

chen, wie man auf Kuba sagen würde. So wie ich das sehe, kommen wir da aber deutlich gestärkt heraus! Es wurde aufeinander Rücksicht genommen, bewusst verzichtet, die Kirche blieb offen – und wo es ging, wurde auf neue Art gefeiert. Im Pfarrgarten oder Erstkommunion im ganz kleinen – aber ganz persönlichen Rahmen! Und es gab überall eine große Toleranz. Zum Beispiel als wir im Vorjahr – obwohl die Möglichkeit dazu bestand – auf ein Pfarrfest in gewohnter Weise verzichtet haben und nur eine Segensmesse mit Agape für die Jubelpaare ausrichteten.

Es ist mir aber schon eine besondere Freude, wenn ich jetzt sagen kann: heuer wird es aber wieder so, wie wir es kennen! Tragt euch bitte den 24. Juli rot im Kalender ein – das wird ein schöner Tag...!!

Johann Rieder: Ich bin verheiratet und habe 4 Kinder. Ich bin in einem christlichen Elternhaus aufgewachsen und dadurch mit der Pfarre schon lange verbunden.

Ich beginne jetzt meine dritte Periode im Pfarrgemeinderat. Das Pfarrleben tut mir gut. Und ich finde die Botschaften in der Sonntagsmesse immer wieder aufs Neue aufmunternd, zum Nachdenken anregend, richtungsweisend und wertvoll.

Darum bin ich gerne bereit mich für die Pfarre einzusetzen. Die Gemeinschaft gibt mir immer wieder Halt und Kraft.

Ich versuche meine Aufgaben für die Pfarre im Finanzausschuss und in der Firmvorbereitung gut zu erfüllen und freue mich schon auf die neue Funktionsperiode.



Martina Rieder: Mittlerweile bin ich schon acht Jahre als Pfarrsekretärin tätig und somit schon „mittendrin“ im Geschehen. Aber nicht nur die Arbeit im Büro macht mir Freude, auch die Mitarbeit im Pfarrleben ist eine Bereicherung. Ich helfe und plane gerne bei Veranstaltungen mit. Hinterher das Geschaffte zu sehen und die gelungene Arbeit zu präsentieren, macht nicht nur mich froh, sondern auch alle Beteiligten und Besucher. Die Freude und das Lächeln, das ist, was ich in den Menschen sehen will. Denn die Liebe ist es, die uns stark macht. Die Liebe in der Partnerschaft, zu Freunden, zur Familie, zu Hobbys und die Liebe zu Gott. Diese Liebe soll unser Begleiter sein, das ist mein Begleiter.

geme Arbeit zu präsentieren, macht nicht nur mich froh, sondern auch alle Beteiligten und Besucher. Die Freude und das Lächeln, das ist, was ich in den Menschen sehen will. Denn die Liebe ist es, die uns stark macht. Die Liebe in der Partnerschaft, zu Freunden, zur Familie, zu Hobbys und die Liebe zu Gott. Diese Liebe soll unser Begleiter sein, das ist mein Begleiter.

Petra Steinkellner: Als gebürtige Welserin wohne ich nun bereits seit drei Jahren in Buchkirchen. Ich habe zwei Söhne im Alter von 7 und 4 Jahren, weshalb ich mir gut vorstellen könnte, im Rahmen meiner Tätigkeit als Mitglied des Pfarrgemeinderats im Kinderliturgiekreis mitzuwirken. Ich bin gespannt auf die neue Aufgabe und freue mich auf das Miteinander.



Foto: Marianne Mittermayr



Ernst Tragl: Nun hat sie schon begonnen, meine dritte Periode im Pfarrgemeinderat von Buchkirchen gemeinsam mit bekannten und auch neuen Kolleginnen und Kollegen. Dabei bin ich dankbar, dass die Bereitschaft der Kandidatur durch die Wahl bestätigt worden ist.

Mitten drin - das Motto dieser Wahl - in der Gemeinschaft jener, die sich um das Gedeihen unserer Pfarre annehmen und Hand anlegen. Tun, Wirken, Gestalten - so erlebte und erlebe ich die Gemeinschaft im Pfarrgemeinderat, in aller Vielfalt und Verschiedenheit der Menschen und Meinungen, aber immer unsere Pfarre, die Menschen unserer Gemeinschaft im Fokus. Meine bisherigen Aktivitäten als Lektor und Kommunikationspionier sowie bei der Erstellung und Gestaltung des Pfarrblattes und in der Katholischen Männerbewegung möchte ich fortführen. Ich bin dabei offen und gespannt auf neue Aufgaben und Begegnungen, die sich im Lauf der kommenden 5 Arbeitsjahre ergeben werden. Herausforderungen gemeinsam meistern, die Gegenwart miteinander gut leben und so den Weg in die Zukunft unserer Gemeinschaft begleiten, darauf freue ich mich – Mitten drin.

Martha Trauner: Ich bin glücklich verheiratet und Mutter von 2 tollen Kindern. Ich arbeite im sozialen Bereich als Sozialpädagogin in der mobilen Pädagogik. Als zweites Standbein habe ich mir eine Keramikwerkstatt eingerichtet und biete Töpferkurse an. Es ist schön mit Menschen zu arbeiten, das Handwerk mit anderen zu teilen und Neues zu entdecken.



Ich konnte schon eine Periode als Pfarrgemeinderatsmitglied dabei sein und freue mich, wieder im neuen Team mitzuwirken zu können.

Etwas zu verändern bedeutet für mich, zuerst bei sich selber anzufangen, indem man reflektiert, sich hinterfragt und aktiv am Geschehen teilnimmt. Gemeinsam bespricht man neue Möglichkeiten, weitere Wege oder andere Sichtweisen. Diese Gespräche sind der Kern der Gemeinschaft. Durch das „in sich“ kehren und das „sich öffnen“ dem Gegenüber wird die Liebe Gottes sichtbar. „Liebe deinen Nächsten wie dich selbst!“ wird lebendig und „das Wort“ ist dadurch mitten unter uns.



„Und Gott lächelt“ davon ist Altabt Christian Haidinger überzeugt

Die Bücherei Buchkirchen lud am Freitag 22. April 2022 um 19:30 Uhr zu einer Buchpräsentation ein. Christian Haidinger präsentierte sein zweites Buch „Und Gott lächelt – Glücklich werden durch Dankbarkeit“.

Es gibt Zufälle hinter denen Gott lächelt – unter diesem Motto erzählte der ehemalige Pfarrer von Buchkirchen, Generaldechant der Diözese Linz, emeritierter Abt des Stiftes Altenburg und noch in vielen anderen Funktionen tätige Ordensmann Christian Haidinger Anekdoten aus seinem Wirken. Zahlreiche Buchkirchnerinnen und Buchkirchner, die noch gerne auf seine tatkräftige und segensreiche Zeit in Buchkirchen zurückblicken, lauschten den launig vorgetragenen Geschichten, die sich nahtlos ineinanderfügten und in seinem Buch „Und Gott lächelt – Glücklich werden durch Dankbarkeit“ nachzulesen sind.

Musikalisch umrahmt wurde der Abend durch Videosequenzen von Sophia Keller am Klavier. Im Anschluss stand



Teil des ehrenamtlichen Büchereiteams mit Altabt Christian Haidinger: von links: Ingrid Alt, Grete und Hans Schachinger, Altabt Christian Haidinger, Georg Stieger, Edith Fritzenschafft, Josef Kiesenebner, Büchereileiterin Irmgard Stieger, Renate Zehetner

Christian Haidinger noch gerne für Buchsignierungen und persönliche Gespräche zur Verfügung. Der Reinerlös des Abends kam der Ukrainehilfe zugute.

Dipl. Päd. Mag. ^a Irmgard Stieger

BÜCHER - FLOHMARKT

Komm in die Bücherei!

Für alle Schätze haben wir keinen Platz, daher muss auch wieder mal was raus!

Während des Pfarrfestes am Sonntag, den 24. Juli von 09:00 bis 14:30 Uhr

**bücherei
buchkirchen**

DVC
Bundesministerium
Bildung, Wissenschaft
und Forschung

ober

Ingenieur Bücherei Buchkirchen
Platzgasse 2
4600 Wels
Telefon: 07242 61 140
www.buchkirchen.at
E-Mail: buchkirchen@bundesministeriums.gv.at

Katholische Jungschar

Einladung
zum Jungscharwochenende
29. - 31. Juli 2022
im Pfarrzentrum Buchkirchen

Eingeladen sind alle Kinder ab 8 Jahren

Ihr könnt nur an einen Tag teilnehmen?
Kein Problem!
Teilt es uns im Anmeldeformular mit.

Auf dein Kommen und Dabei sein freuen sich
Christina, Clemens, Juliane, Luise,
Manuel, Sarah, Theresa

Anmeldeformulare erhalten ihr bei den Jungscharleiter, Pfarrbüro und Pfarrhomepage.

Pfarrcafé der Goldhaubenfrauen am 1. Mai – kurzfristig geplant und mit Freude gemacht



Es ist eine langjährige Tradition, dass anlässlich des Gedenktages vom hl. Florian – unserem Landespatron – am 4. Mai, die Florianimesse mit den FF Buchkirchen & Mistelbach gefeiert wird. Im Anschluss an den feierlichen Gottesdienst und die Kranzniederlegung, haben sich zahlreiche Feuerwehrleute und Kirchenbesucher/innen zum Pfarrcafé im Apostelsaal eingefunden.

Bei Kaffee, Mehlspeise und Würsteljause wurde in froher Runde geplaudert und sich an so manche Episode aus dem Vereinsleben erinnert.

Musiker/innen unserer Musikkapelle Buchkirchen haben die kirchlichen Feierlichkeiten an diesem Tag umrahmt und in gewohnter Weise das traditionelle „Maiblasen“ am 1. Mai fortgesetzt. Wir wünschen allen Vereinen eine gesegnete Zusammenarbeit und freundschaftliches Schaffen.

Marie Spiesmair

Marktfest

Wir laden Sie sehr herzlich zum Marktfest am 3. Juli 2022 ab 10.30 Uhr im Ortszentrum Buchkirchen ein.

Auch die Pfarre Buchkirchen ist mit einem Stand vertreten. Kommen Sie und genießen Sie einen Wein von der Weinkellerei Stift Kremsmünster. Informieren Sie sich über das Pfarrleben und freuen Sie sich über nette Gespräche. Auch für die Kinderunterhaltung durch die Jungschar ist gesorgt.

Pfarre Buchkirchen
Englische Sprachwoche 
im Pfarrzentrum St. Jakobus

Stifte sind von jeher ein **Ort der Lehre**. Deshalb freuen wir uns besonders, die **Englische Sprachwoche** der **GET-Academy** im **Pfarrzentrum St. Jakobus** anbieten zu dürfen!

5 Tage **€ 185,-** Frühbuchrabatt nur € 175,- pro Kind
+ € 8,- **Sorglos-Paket** Den „Sorglos-Paket“ ermöglicht eine kostenlose Stoßreiseung bis 10 Tage vor Beginn der Sprachwoche

Online Anmelden unter www.get-academy.com

Boys & Girls von 8 bis 14 Jahren

1. – 5. August 2022
MO–DO: 9 bis 15 Uhr / FR: 9 bis 14 Uhr
in Buchkirchen
St. Jakobus

Jetzt Platz sichern!
Telefon +43 7614 21499
E-Mail: ferien@get-academy.com
www.get-academy.com



Taufe

Das Sakrament der Taufe empfing:



Michael Uttenthaler
2. April 2022



Anna Uttenthaler
2. April 2022



Liam Eschlböck-Bauer
9. April 2022

Henry Eschlböck-Bauer
9. April 2022



Noah Lindinger
23. April 2022



Matthias Ortner
24. April 2022



Valentin Maximilian Sucko
24. April 2022



Luca Scherndl
15. Mai 2022



Tobias Tiefenthaler
28. Mai 2022

Das Ostergeheimnis, Jesus ist auferstanden!

Tod und Sterben sind in unserer Welt allgegenwärtig. Und daher erfahren auch die Kindergartenkinder die Ereignisse um den Tod Jesu. Die Geschichte bleibt ja nicht beim Tod stehen, die Sache Jesu geht weiter. Es folgt die Auferstehung und diese hat etwas mit Freude, Fröhlichkeit und Licht zu tun. Diese Freude erlebten wir bei der Osternestsuche, beim Eierpecken und der gemeinsamen Osterjause. Nach der Osterfeier im Kindergarten besuchten wir unsere Kirche. Dort betrachteten wir die Fastenkrippe und die Darstellung der Fußwaschung. Diese Geschichte hatten wir erst kürzlich zur Vorbereitung auf das Osterfest gehört.

Eveline Krinzinger



Foto: Eveline Krinzinger

Kindergartenkinder nach erfolgreicher Osternestsuche

Pilgern 2022 – Kraft aus dem Glauben (Jahresmotto der KMB)

Am Christi Himmelfahrtstag, 26. 5. 2022, trafen ca. 40 Pilger/Innen beim Pfarrhof ein. Nach Einstimmung mit Gesang und kurzem Impuls durch unsere Pilger-Begleiterin Birgit Tragl starteten wir unseren Fußmarsch. Über Roithen und Oberthan ging es auf dem wunderbaren Traunsteinblick-Höhenweg auf Krenglbacher und Pichler Gemeindegebiet zu unserem Ziel, der Wallfahrtskirche



Foto: Ernst Tragl

Maria Fallsbach in Gunskirchen. Nach ca. 4,5 Stunden konnten wir gemeinsam die Marienandacht in der wunderschönen, gotischen Marienkirche feiern.

Anschließend wurden wir vom Gunskirchner KMB-Obmann Josef Lenglachner sowie Elfriede und Johann Weiss mit Getränken und Leberkäse bewirtet.

Wir konnten uns an diesem sonnigen Nachmittag an der herrlichen Natur erfreuen. Es bot sich Gelegenheit mit den Mitwandernden ins Gespräch zu kommen und im gemeinsamen Singen und Beten Dank zu sagen für unser Leben in Frieden und Wohlstand.

Besonderer Dank gebührt Herrn Pfarrer Gotthard für die teilweise Begleitung auf dem Pilgerweg und die Abhaltung der Marienandacht, sowie der Pilger-Begleiterin Birgit Tragl und dem Organisator Ernst Tragl.

Gertraud Helmberger

Kommt zum Pfarrfest!

24. Juli 2022

VORABENDPROGRAMM

Samstag, 23. Juli 2022

- | | |
|-----------|--|
| 19.00 Uhr | Abendmesse, Pfarrkirche Buchkirchen |
| 20.00 Uhr | „Griass eich die Madln Servas, die Buam“ ganz Wien - im Pfarrhof |

PFARRFEST

Sonntag, 24. Juli 2022

- | | |
|-----------|---|
| 9.00 Uhr | Festgottesdienst mit den Jubelpaaren |
| 10.30 Uhr | Frühschoppen mit dem Musikverein Buchkirchen |

Hüpfburg

Schätzspiel

Luftballonstart



Pfarr Kalender

Samstag **2. Juli**
10.00–11.30 Uhr Jungscharstunde

Sonntag **3. Juli**
9.00 Uhr Pfarrgottesdienst
ab 10.30 Uhr Marktfest

Samstag **23. Juli**
19.00 Uhr Vorabendmesse zum Pfarrfest in der Pfarrkirche

Sonntag **24. Juli**
9.00 Uhr Pfarrfest – Festgottesdienst mit dem Jubelpaaren
ab 10.30 Uhr Pfarrfest mit Frühschoppen
9.00–14.30 Uhr Medien-/Bücher-Flohmarkt der Bücherei.

29. – 31. Juli Jungscharwochenende

1. – 5. August English-Camp im Pfarrzentrum

Samstag **6. August**
19.00 Uhr Patroziniumfest in Kremsmünster

Montag **15. August**
9.00 Uhr Festgottesdienst – gestaltet von der Goldhaubengruppe, Tag der Tracht mit Kräuterweihe

Sonntag **4. September**
9.00 Uhr Pfarrgottesdienst
10.15 Uhr Familiengottesdienst

Freitag **9. September**
19.30 Uhr Monatstreffen der Kath. Männerbewegung im PZ

Montag **12. September**
8.00 Uhr Schulgottesdienst VS

Sonntag **18. September**
9.00 Uhr Pfarrgottesdienst – rhythmisch gestaltet

Mittwoch **28. September**
19.30 Uhr Dekanats-Herbstkonferenz im Pfarrzentrum



Foto: Kindergarten

Danke für Spenden

Familienfasttag: € 1.045,00

Spende an die Ukraine: € 1.649,36

Palmsonntag: € 1.283,42

Sammlung der Erstkommunion: € 644,86 ging an Marys Meals

Wir bedanken uns sehr herzlich für die Spende von € 500,00 für Spielsachen von den Goldhaubenfrauen an den Caritas-Kindergarten Buchkirchen.



Impressum: Pfarramtliche Mitteilung · Herausgeber und Medieninhaber Pfarramt Buchkirchen · Telefon 0 72 42 / 28 10 9 www.dioezese-linz.at/buchkirchen E-Mail: pfarre.buchkirchen@dioezese-linz.at · Für den Inhalt verantwortlich: PGR-Buchkirchen · Layout & Produktion: The Best, Wels

Öffnungszeiten der Pfarrkanzlei: Di., 9–11 Uhr, Mi., 17–18 Uhr, Fr., 8–11 Uhr

Redaktionsschluss für die Ausgabe 3/2022 ist am 30. Aug. 2022.
Der nächste Pfarrbrief erscheint am 28. Sept. 2022.

